

Was bedeutet der chinesisch-arabische Meilenstein-Gipfel?



Riad, Hauptstadt von Saudi-Arabien

7. Dezember 2022 | Global Times Editorial

Das erste Gipfeltreffen zwischen China und den arabischen Ländern wird am 9. Dezember in Saudi-Arabien stattfinden. Dies ist ein Meilenstein in der Geschichte der Beziehungen zwischen China und den arabischen Ländern und wird die Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten auf eine ganz neue Ebene heben. In der arabischen Welt, einer Region mit sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungsniveaus und komplexen internen Konflikten zwischen den Ländern, ist es selten, dass sich eine einmütige freundschaftliche Haltung gegenüber China und starke Erwartungen an die Zusammenarbeit herausbilden und über einen langen Zeitraum aufrechterhalten werden können. Der Dreh- und Angelpunkt, der sich dahinter verbirgt, entspricht den wichtigsten Problemen, mit denen der Weltfrieden und die Entwicklung heute konfrontiert sind, und verdient eine eingehende Untersuchung durch die internationale Gemeinschaft.

Es liegt auf der Hand, dass die Beziehungen zwischen China und den arabischen Ländern in vielerlei Hinsicht bereits Vorbildcharakter haben. Frieden und Zusammenarbeit, Offenheit und Einbeziehung, gegenseitiges Lernen, gegenseitiger Nutzen und Win-Win-Ergebnisse waren schon immer die Hauptthemen des Austauschs zwischen China und den arabischen Ländern. Die Welt befindet sich heute in einem Umbruch, wie es ihn seit einem Jahrhundert nicht mehr gegeben hat, und China und die arabischen Länder stehen vor ähnlichen historischen Chancen und Herausforderungen, aus

denen der chinesisch-arabische Gipfel hervorgegangen ist. Seit der ersten Veranstaltung des Kooperationsforums China-Arabische Staaten (CASCF) im Jahr 2004 sind nun 18 Jahre vergangen. Das chinesisch-arabische Gipfeltreffen wurde auf der Grundlage des CASCF ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich jedoch nicht einfach um eine Aktualisierung, sondern um das Ergebnis der chinesisch-arabischen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen, die eine besondere Breite und Tiefe erreicht hat. Die Einberufung des chinesisch-arabischen Gipfeltreffens ist auch ein Prozess der Bildung einer konzertierten Anstrengung im gegenseitigen Einvernehmen beider Seiten.

Die arabischen Länder, die an der Schnittstelle zwischen Asien und Afrika liegen, sind seit dem Zweiten Weltkrieg mit regionalen Krisenherden konfrontiert. Obwohl sie reich an Energie sind, haben sich diese Länder nie aus der Verstrickung geopolitischer Konflikte befreien können. Nach dem Eintritt in das 21. Jahrhundert haben sie auch die schwerwiegenden Auswirkungen des „Arabischen Frühlings“ zu spüren bekommen. Der Wunsch vieler arabischer Länder, politische Unruhen zu vermeiden und gleichzeitig ein stabiles Wirtschaftswachstum zu erreichen, ist zu einem gemeinsamen Anliegen geworden. Sie sind sehr an Chinas Erfahrungen interessiert, und China ist bereit, diese vorbehaltlos mit seinen arabischen Partnern zu teilen.

Im Gegensatz zu einigen Mächten, die mit einer überlegenen Haltung in den Nahen Osten gekommen sind und sich auf geopolitische und sicherheitspolitische Fragen konzentriert haben, teilt China die Nöte der arabischen Länder im Kampf um die nationale Befreiung. Sie unterstützen sich seit langem auf der internationalen politischen Bühne und streben nach einer für beide Seiten gewinnbringenden Zusammenarbeit im Zuge der wirtschaftlichen Globalisierung.

Die Kooperationspotenziale zwischen China und den arabischen Ländern sind enorm. Beide Seiten bemühen sich gemeinsam darum, diese Potenziale so weit wie möglich auszuschöpfen und sie gleichzeitig in positive Energie umzuwandeln, die den Frieden und die Entwicklung der arabischen Länder fördern und regionale Krisenherde grundlegend lösen kann.

China ist der größte Handelspartner der arabischen Länder:

- Im Jahr 2021 erreichte das bilaterale Handelsvolumen zwischen den arabischen Ländern und China mehr als 300 Mrd. USD, was einem Anstieg von mehr als einem Drittel gegenüber dem Vorjahr entspricht.
- In den ersten drei Quartalen 2022 erreichte das Handelsvolumen zwischen beiden Seiten 319 Mrd. USD, was einem Anstieg von 35,28 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht und sich dem Niveau des gesamten Jahres 2021 annähert, womit die Dynamik des schnellen Wachstums beibehalten wird.
- Darüber hinaus haben 20 arabische Länder Kooperationsdokumente mit China im Rahmen der von China vorgeschlagenen Gürtel- und Straßeninitiative unterzeichnet.
- Der Umfang der chinesisch-arabischen Zusammenarbeit hat sich vom Energiebereich auf die Landwirtschaft, die digitale Wirtschaft und die friedliche Nutzung der Kernenergie ausgeweitet.

Wir glauben, dass die Einberufung des chinesisch-arabischen Gipfels die Zusammenarbeit auf eine neue Ebene bringen wird.

Die starke endogene Triebkraft der chinesisch-arabischen Zusammenarbeit geht weit über die Wirtschafts- und Handelskooperation hinaus. Als zwei alte Zivilisationen haben China und die arabischen Länder jeweils eine Geschichte der Harmonie in der Vielfalt und des gegenseitigen Respekts und Lernens geschaffen. Vor dem Hintergrund des Wiederauflebens von Theorien wie „Überlegenheit der Zivilisation“ und „Kampf der Kulturen“ ist die Gleichgesinntheit von China und den arabischen Ländern stärker in den Vordergrund getreten.

Sowohl China als auch die arabischen Länder treten für die Achtung der Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Integrität sowie für die Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten des jeweils anderen ein. Sie lehnen beide die Einmischung von außen sowie alle Formen von Hegemonismus und Machtpolitik ab. Das gegenseitige Vertrauen und die Integration der Interessen, die sich über Jahre hinweg entwickelt haben, sind die wertvollste Ressource in ihren Beziehungen. Wenn die chinesisch-arabische Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft und Handel Früchte trägt, ist die starke Resonanz zwischen den beiden Seiten in Bezug auf ihre Werte der fruchtbare Nährboden.

Wie wir festgestellt haben, sagten einige US-Analysten, dass die Rollen Chinas und der USA im Nahen Osten nicht von Natur aus antagonistisch sind oder sich gegenseitig ausschließen, während einige argumentierten, dass der chinesisch-arabische Gipfel und die Stärkung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen nicht unbedingt auf Kosten der amerikanischen Interessen gehen. Diese Ansichten sind relativ rational. Einige US-amerikanische und westliche Eliten, die in ihrer eigenen Erkenntnis beschränkt sind, verwerfen die „Machtvakuum-Theorie“ und interpretieren den chinesisch-arabischen Gipfel falsch. Wir möchten ihnen sagen, dass ein paar summende Fliegen China und die arabischen Länder nicht davon abhalten werden, die richtigen Dinge zu tun, von denen beide Seiten profitieren.